



- Der Erlebnispfad Wettringen-Gailnau und seine Stationen:
- 1** Burg Gailnau
  - 2** Steinbruch und Keltenfunde
  - 3** Blick in Landschaft und Zeit
  - 4** der Erdbeben
  - 5** Landhege und Wildbann
  - 6** Tauberquelle
  - 7** Gerichtsbarkeit und Hexenprozess
  - 8** Lebensraum Streubst
  - 9** Ortsgeschichte von Wettringen
  - 10** vom Bierkeller zum Fledermauskeller

nach  
Schillingstürst  
Rothenburg o.d.T.

nach  
Rothenburg o.d.T.

nach  
Crailsheim

Autobahnkreuz  
Feuchtwangen/  
Crailsheim

Richtung  
Heilbronn

Richtung  
Nürnberg

Klein-  
ansbach  
410 m

Seemühle  
Reichenbach

Taubermühle  
Tauber

Untergailnau  
440 m

Gailnauer  
Badeweiher

Wolkensberg  
545 m

Walkersdorf  
532 m

Waldklassenzimmer  
am Heinerberg  
Gemeinde Wörnitz

Übersicht mit  
Hinweistafeln  
Gemeinde Wettringen

Gollauer Berg  
543 m

Obergailnau

Fledermauskeller  
Sportplatz mit  
Grillplatz

Wettringen  
420 m

Wettringer  
Badeweiher

Heiligen Bach

Grüb  
487 m

Harlang

Erzbach  
493 m

Wörnitz

Nohlberg  
531 m

Ausfahrt  
Wörnitz

Ober-  
wörnitz  
465 m

Wörnitz

Kellerberg  
534 m

Bastenaue  
Weicher  
mit Jugendzeltplatz

Bastenaue  
475 m

Rosenhof  
465 m

Wörnitz  
465 m

Feuchtwangen

nach  
Feuchtwangen

Ulrichshausen  
528 m

Bösen-  
nördlingen  
472 m

Rothhof  
467 m

A7

A7

A7

A6

A6

# Wanderweg Wörnitz – Tauber

## Erlebnispfad Werringen – Gailnau

Ihre Tour beginnt in Wörnitz im vorher schon beschriebenen Waldklassenzimmer. Zuerst gelangen Sie zu einer Infotafel, die Ihnen den weiteren Verlauf des Pfades aufzeigt.



Wanderweg Wörnitz-Tauber

Die erste Station unseres Weges befindet sich am Gailnauer Berg, heute ein Aussichtspunkt, der sich auf der Europäischen Wasserscheide von Rhein und Donau befindet. Eine Informationstafel berichtet über die Geschichte des Berges und der sich dort einst befindenden Gailnauer Burg.



Werringen

Vorbei am Steinbruch kommen Sie dann in ein Gebiet, nördlich des Wölfleinsberges, in dem Sie die Überreste keltischer Besiedlung finden werden.



Die Tauberquelle

Nachdem Sie einen Blick auf unsere Landschaft und deren Geschichte geworfen haben, werden Sie fasziniert sein von einem außergewöhnlichen Naturphänomen:



### Der Gailnauer Erdbeben

Am Anfang war nur eine Spalte im massiven Schiffsandstein; im Frühjahr 1957 klappte diese 10 Meter tief und 8 Meter breit auseinander; im April riss der Schiffsandstein dann plötzlich auf einer Höhe von bis zu 10 Metern, einer Breite von bis zu 20 Metern und einer Länge von mehr als 200 Metern glatt ab und stürzte samt Baum und Strauch ins Tal.



Die Werringer Kirche mit einem Altar von Tilman Riemenschneider.

haben Sie den Obergailnauer Forst durchquert, können Sie einen Blick auf die Wildbankarte des Hans Nack (1568) werfen. Sie verbildlicht die Aufteilung und Veränderungen der Herrschafts- und Jagdgebiete rund ums Rothenburger Land.



Am südlichen Rand Werringens werden Sie auf die Tauberquelle stoßen. Informationstafeln verraten Ihnen alles Wissenswerte über Ursprung, Gewässerart und -verlauf.



Das Heimatmuseum von Werringen

Der Pfad führt Sie über die Frankenhöhe vorbei an den Riechplätzen Werringens wie z.B. dem Marktplatz, dem Galgenberg oder dem Henkersbrunnen.

In Werringen selbst erfahren Sie sowohl vieles über die einheimische Pflanzen- und Tierwelt als auch über die Schmackhaftigkeiten, die die Umgebung zu bieten hat.

Es lohnt sich, einen Blick in die Kirche und das danebenliegende Heimatmuseum von Werringen zu werfen, hier gibt es viele interessante historische Sehenswürdigkeiten.



Der Grillplatz mit dem Fledermansbeller

Am Schluss der Tour erwartet Sie eine weitere Sehenswürdigkeit, ein Fledermansquartier, das zum Schutz dieser bedrohten Tierarten errichtet wurde.

Lassen Sie sich überraschen!!

# Herzlich Willkommen auf unserem Erlebnispfad!

Der Heinerberg liegt im östlichen Bereich, der Wanderweg Wörnitz-Tauber im westlichen Bereich des Oestheimer Höhenzugs. An seiner höchsten Stelle misst er 545 m über Normal-Null. Außerdem liegt er genau auf der Linie der Europäischen Wasserscheide, die sich von Spanien bis in den Ural zieht.



Der Bastenauer Badeweiher mit Jugendzeltplatz bei Wörnitz.

Wettringen stets durch die attraktiven Landschaften unseres gemütlichen Frankenlandes.

Anfangen beim Waldklassenzimmer, wo Sie das einmalige Ökosystem „Wald“ näher kennenlernen, streifen Sie durch historisch bedeutsame Gebiete, lassen sich von Naturphänomenen fesseln und lernen die beiden Naturparkgemeinden kennen. Natürlich gibt es im Umland noch viele weitere Sehenswürdigkeiten.

Wer sich sportlich betätigen möchte, wird von dem Radschmetterlingweg mit seinen 4 Radfahrtauren über je ca. 70 km Länge begeistert sein! Weitere Informationen und Kartenmaterial erhalten Sie von uns!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!  
Ihre Gemeinden Wettringen & Wörnitz

Der Weg führt vom Heinerberg bis hin zum nördlichsten Eckchen



Der jährliche Viehmarkt in Wettringen

## Die beiden Naturparkgemeinden:



Gemeinde Wettringen  
1. Bürgermeister Michael Kandert  
An der Kirche 3  
91031 Wettringen  
Tel. 0 98 69/ 328, Fax 12 89  
www.wettringen-mfr.de  
e-mail: gemeinde@wettringen-mfr.de



Gemeinde Wörnitz  
1. Bürgermeister Karl Beck  
Rothenburger Straße 10  
91637 Wörnitz  
Tel. 0 98 68/ 56 36, Fax 18 32  
www.woernitz.de  
e-mail: gy-woernitz@t-online.de



Verwaltungsgemeinschaft  
Schillingsfürst  
www.vg-schillingsfuerst.de  
e-mail: vg.schillingsfuerst@t-online.de  
Tel. 0 98 68/ 98 62-0



www.frankenhoehle.de  
InterFranken  
www.interfranken.de

Gesamtgestaltung  
Böker & Mundrv, Ansbach

# Wörnitz-Tauber Wanderweg



# Wald- klassenzimmer Wörnitz

# Der Heinerberg – das Waldklassenzimmer



Das Waldklassenzimmer ist eine umweltpädagogische Einrichtung, zugleich auch ein außerschulischer Lernort, der inhaltliche Anreize bietet, sich mit dem Thema Wald und Natur auseinander zu setzen.



## Auf Sie warten Informationstafeln

über:

- die Lage, Geschichte und Besonderheiten
- das Ökosystem Wald
- die Spechte
- die Bäume am Heinerberg
- den Boden
- einen Eichenstamm der Frankenhöhe mit 237 Jahrestingen
- das Bodenprofil am Heinerberg
- die Forstwirtschaft
- die Geologie



## Am Baumtelefon kann man

sehr gut nachvollziehen, wie Tiere, die in Bruthöhlen leben, erkennen, dass ein Feind den Baum hinaufklettert. Sie müssen nur ein Ohr an ein Ende des Baumstammes halten, während eine zweite Person am anderen Ende des Stammes versucht, wie ein Tier zu kratzen oder zu klopfen.

Ein kleiner Rundgang im Wald fragt Ihr erworbenes Wissen ab, das Sie vorher an den Informationstafeln erarbeiten konnten. Anhand des Klappentextes können Sie dann die Antworten überprüfen.

Verschiedene Bodenschichten sind durch eine Aushebung im Boden deutlich sichtbar gemacht worden.

Ein uralter Eichenstamm zeigt seine 237 Jahrestinge!

## Hätten Sie das gedacht?

So weit können Tiere springen? Wie weit springt ein Fuchs, ein Eichhörnchen im Vergleich zu einer Feldmaus? Kann ich soweit springen wie ein Reh oder ein Hase? An der Sprunggrube können Sie Ihr Wissen und Ihre Sprungkraft testen!

## Die Anforderungen richten sich an Jedermann!

Gute Lernmöglichkeiten bietet das Waldklassenzimmer Kin-dergruppen im Vorschulalter sowie Schulklassen unterschiedlichster Altersstufen. Um ein zentrales Versammlungs- und Besprechungselement von ca. 30 Sitzplätzen ordnen sich vier kleinere themenspezifische Gruppenarbeitsmöglichkeiten an.

Als Rastmöglichkeit und Wertschutz dient ein kleines Holzhaus direkt am Wanderparkplatz „Heinerberg“.

